

**Montag, 28. November – 16 und 20 Uhr**  
**„Reimer Bull vertellt Geschichten to Advent un Wiehnachten“**

**Reimer Bull** hatte sich als Sprecher niederdeutscher Texte beim **NDR** bereits einen Namen gemacht, als er 1987 die von ihm in das Plattdeutsche übertragenen **„Geschichten ut Bollerup“** von **Siegfried Lenz** vorlegte. Mittlerweile sind zahlreiche eigene Texte von ihm in Büchern und Hörbüchern erschienen. Er hält Erlebnisse und Begebenheiten fest, die in der Hektik des Alltags in Erinnerung geblieben sind und die sein eigenes Leben geformt und bereichert haben. Mit Witz, Lebensklugheit und einem Spürsinn für die lichten und dunklen, vor allem auch denkwürdigen Momente, versteht es Reimer Bull humorvoll zu schildern und gleichzeitig nachdenklich zu stimmen. Mit treffsicheren Worten nennt er die Dinge beim Namen und seine Hörer fühlen sich mitgenommen in eine Welt, die ihnen mehr als vertraut ist. Sie können sich mit dem, was er erzählt identifizieren, fröhlich und ein bisschen schadenfroh mitlachen oder Traurigkeit nachempfinden.



**Karten ab 8. November, für Mitglieder schon ab 4. November**

\*\*\*\*\*

**Eintrittskarten:**

Romano Reitbedarf, Ladenzeile U-Berne,  
Andy's Getränkemarkt, Berner Allee 24 und  
Ziel Reisen, Berner Stieg 2.  
Kartenpreis: € 10,00 (für Mitglieder € 8,50)

**Mitglied werden:**

Ist ganz leicht und lohnt sich! Denken Sie an das Vorkaufsrecht!  
Jahresbeitrag ab € 20,00 (= € 1,67 mtl.)  
Beitrittserklärungen bei Romano Reitbedarf und im Internet.

**Veranstaltungsstätte:**

Ist das Berner Schloss, jedoch müssen wir - bis auf weiteres - in das  
Gemeinschaftshaus, Karlshöher Weg 3,  
ausweichen. Sobald das Schloss wieder bespielbar ist,  
kehren wir nach dort zurück.

Kulturkreis Berner Schloss e.V.  
Saselheider Weg 33  
22159 Hamburg  
Tel. 040-644 04 65

**[www.kulturkreis-berner-schloss.de](http://www.kulturkreis-berner-schloss.de)**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Kulturkreis Berner Schloss e.V.**  
**Jahresprogramm 2011**



**Sonntag, 13. Februar – 16 Uhr**  
**Mit Gypsy-Swing in die neue Saison**

Heute erobern Gypsy-Musiker der renommierten Weiss-Familie mit Violine, Viola, Saxophon und Akkordeon die Berner Bühne. Das „Cafe Royal Salonorchester“ wurde durch vier Familienmitglieder der Sinti-Familie Weiss, dem Gitarristen Clemens Rating und dem Bassisten Axel Burkhardt gegründet. Lag der musikalische Schwerpunkt anfänglich auf der Musik des legendären französischen Sinti-Gitarristen **Django Reinhardt** und seinem Gypsy-Swing, wurde das Spektrum bald um Ungarische Musik, Wiener Kaffeehausmusik und eigene Kompositionen erweitert. Die Geschichte der Familie Weiss wurde 2008 in der 90-minütigen ARD-ARTE-Dokumentation „Djangos Erben“, unter Mitarbeit von Fatih Akin, einem breiten Fernsehpublikum präsentiert. Das Ensemble begeistert seit über 5 Jahren ganz Deutschland und Europa mit seiner ebenso ausdrucksvollen, wie temperamentvollen Musik, die Lebensfreude sowie Melancholie mit größter Leidenschaft zu vermitteln weiß. Freuen Sie sich auf eine Vorstellung großer Gefühle, mitreißender Rhythmen und einer Show voller Überraschungen, die nur aus derart virtuoso improvisierter Musik erwachsen kann.



**Karten ab 11. Januar, für Mitglieder schon ab 7. Januar**

**Kartenverkauf: Siehe letzte Seite**

**Mittwoch, 13. April – 20 Uhr**  
**„Trio Arpeggione“ und der Teufelsgeiger**

Mit dem Programm „In The Shadow Of Paganini“ ist das international besetzte Trio erfolgreich auf Tournee. Dabei geht es um den Mythos des als Teufelsgeiger bezeichneten italienischen Geigenvirtuosen **Nicola Paganini** (1782-1840) und weitere Zeitgenossen, wie Ludwig Spohr, Leonhard de Call, Johan Halvorsen und Francesco Molino. Die Besetzung mit **Carlos Johnson** (Violine), **Semjon Kalinowsky** (Viola) und **Andreas Schumann** (Gitarre) ist einzigartig. Das besondere Interesse dieser hochkarätigen Musiker gilt dem Aufspüren alter Notenmanuskripte in europäischen Bibliotheken und dem Anliegen, das bisher noch nicht entdeckte wertvolle Musikerbe mit zahlreichen Erstaufführungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Hamburger Abendblatt schrieb: „Mit überragender Spielfreude bot das hochkarätige Trio Arpeggione einen musikalischen Hochgenuss – virtuos und wohl ausbalanciert, frisch und humorig“.



**Karten ab 15. März, für Mitglieder schon ab 11. März**

**Mittwoch, 25. Mai – 16 und 20 Uhr**  
**Peter Meding mit „Ne me quitte pas“ – Französische Chansons**

**Peter Meding** wurde von **Jurek Lamorski** für das Chanson entdeckt. Er singt seitdem überaus erfolgreich die Titel von Jacques Brel, Charles Trenet, Gilbert Bécaud, Charles Aznavour, aber er gibt auch den Stücken von Edith Piaf eine ganz neue Interpretation. Der gebürtige Pole Lamorski gilt als einer der weltbesten Akkordeonspieler, begleitet Meding aber auch am Klavier. **Gabriel Laub** schrieb über ihn: „Ich könnte Jurek stundenlang zuhören, er ist voller Musik“. Freuen Sie sich auf Titel wie „La mer“, „Parlez-moi d’amour“, „Non je ne regrette rien“ und eben „Ne me quitte pas“.



**Karten ab 26. April, für Mitglieder schon ab 21. April**

**Mittwoch, 28. September – 16 und 20 Uhr**  
**„Herrliche Operette, wunderbares Musical“**



Die ausgebildeten Opernsänger **Svenja Liebrecht** (Sopran) und der Tenor **Andreas Michalzik** begeisterten schon mehrmals das Berner Publikum mit ihren schönen Stimmen und ihrer Bühnenpräsenz – bisher aber nicht gemeinsam. Diesmal wollen sie uns solo, aber auch im Duett, mit einem Querschnitt durch das Operetten-Repertoire und mit schönen Titeln aus Musicals verwöhnen. Freuen Sie sich auf Operetten von Johann Strauss, Franz Léhár, Emmerich Kálmán u.a. Beim



Musical dürfen die traumhaften Titel aus der West Side Story nicht fehlen. Ihre Stimmkraft und ihr großes Können im Opernfach beweisen die sympathischen Künstler mit der Musik von Giuseppe Verdi. Begleitet werden sie von **Martin Schumann**, Professor an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

**Karten ab 30. August, für Mitglieder schon ab 26. August**

**Mittwoch, 2. November – 20 Uhr**  
**„frejlechs mit Klezmer-Musik, Jiddischen Liedern und Texten“**

Klezmer, die traditionelle Hochzeits- und Festmusik der jiddisch sprechenden Juden Osteuropas, ist „Musik der Seele“. Sie soll das Innere der Spieler und der Hörer zum Klingen und die Gemüter in Bewegung bringen. Klezmer ist Ausdruck von Lebensfreude und Lebenslust, von Hoffnung, Witz, Ironie, Trauer, Schmerz und tiefer Verzweiflung. Klezmer hat einen typischen Klang. Zu ihm gehören die „klagende Geige“, die „lachende Klarinette“, eine charakteristische Art der Tongebung und osteuropäisch gefärbte Melodien. **frejlechs** gehört zu den ersten Gruppen, die Klezmer in Deutschland



gespielt haben und wurde u.a. durch **Giora Feidmann** gefördert, mit dem sie beim Schleswig-Holstein-Festival auftrat. **frejlechs** spielt Klezmer in der Vielzahl seiner stilistischen Erscheinungen zwischen jiddischer Folklore, Welt- und Populärmusik. Bestandteil der Programme sind jiddische Lieder und in der Originalsprache vorgetragene heitere und nachdenkliche jiddische Geschichten.

**Karten ab 11. Oktober, für Mitglieder schon ab 7. Oktober**